

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung



Erscheinungsfolge: Jährlich
Erschienen am 08.11.2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/75 24 05

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 4

- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt:* 31. Dezember des Erhebungsjahres
- *Periodizität:* Jährlich

2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 4

- *Inhalte der Statistik:* Die Statistik ermöglicht flächendeckend Aussagen zur Entwicklung der Flächennutzung bis zur Ebene der Gemeinden. Das gemeinsame Datenangebot von Bund und Ländern umfasst 28 Nutzungsarten nach dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS-Nutzungsartenkatalog; Grundlage: GeoInfoDok Version 6.0, siehe Anlage 1 und 2).
- *Nutzerbedarf:* Die Erhebung liefert Informationen für raumordnungs- und umweltrelevante Entscheidungen auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene (z. B. für die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung). Dies betrifft insbesondere auch die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche. Auch auf europäischer und globaler Ebene bestehen Datenanforderungen, die aktuell aus der amtlichen Flächenstatistik bedient werden.

3 Methodik Seite 5

- *Konzept der Datengewinnung:* Die Daten wurden 2016 erstmals durch Auswertung nach dem ALKIS-Nutzungsartenkatalog gewonnen. Bis zum Erhebungsjahr 2015 basierte der Nutzungsartenkatalog auf der Nomenklatur der Automatisierten Liegenschaftsbücher (ALB).
- *Vorbereitung und Durchführung:* Die für die Liegenschaftskataster zuständigen Stellen erstellen mindestens den bundeseinheitlich definierten Merkmalskatalog aus ALKIS und übermitteln diesen an die Statistischen Ämter der Länder. Darüber hinaus können auf Landesebene weitere Merkmale aus ALKIS übermittelt werden.
- *Datenaufbereitung:* Die übermittelten Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder in einem bundeseinheitlichen Aufbereitungsprogramm verarbeitet, auf ihre Plausibilität hin geprüft, exportiert und abschließend in ein bundeseinheitliches Tabellierungsprogramm eingespielt und tabelliert. Aufgrund der langen Umstellungsphase (2003 bis 2015) von ALB nach ALKIS mussten die meisten Länder Rückmigrationen von ALKIS nach ALB bis zum Erhebungsjahr 2015 vornehmen. Auf Landesebene haben sich bei der Migration zum einen geänderte Flächenwerte auf Gemeindeebene und zum anderen unterschiedliche Voraussetzungen bei der Rückmigration ergeben, z. B. die unterschiedliche Tiefe der geführten Nutzungsarten. Auf Bundesebene hat die lange Migrationsphase die Erstellung der Flächenerhebung und dem damit verbundenen Indikator zur täglichen Flächenneuanspruchnahme erschwert.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 6

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Durch die im Jahr 2016 bundesweit abgeschlossene Umstellung vom Nutzungsartenverzeichnis des Automatisierten Liegenschaftsbuchs auf den ALKIS-basierten Nutzungsartenkatalog ist ein wichtiger Schritt in Richtung Steigerung der Datenqualität und nationaler Harmonisierung von Flächendaten vollzogen worden. Zudem konnte der Umfang der bundesweit einheitlich darstellbaren Nutzungsarten ausgeweitet werden. Technische Ausgabe- und Verarbeitungsprozesse konnten im Rahmen der ALKIS-Umstellung auch im Statistikbereich einheitlich umgesetzt werden.
- *Stichprobenbedingte Fehler:* Bei der Flächenstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Stichprobenbedingte Fehler fallen somit nicht an.
- *Nicht-Stichprobenbedingte Fehler:* Antwortausfälle treten bei der Flächenstatistik nicht auf. Fehlerhafte Meldungen werden im Rahmen der PL-Prüfungen bereinigt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 7

- *Aktualität:* Die Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und Veröffentlichung der Daten beträgt für die Publikation der Bundesergebnisse derzeit 10,5 Monate.
- *Pünktlichkeit:* Die Ergebnisse werden pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit Seite 7

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Die Flächenerhebung wird aktuell für alle Bundesländer und für Deutschland basierend auf derselben Datengrundlage, den gleichen Definitionen und demselben Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar. Auf internationaler Ebene ist die Vergleichbarkeit bisher eingeschränkt, weil es in anderen Ländern andere Definitionen für die Merkmalsabgrenzungen gibt bzw. andersartige Nutzungsartensystematiken zur Untergliederung der Landschaft angewendet werden.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Erhebungsgrundlage für die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung stellt seit 2016 das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) dar. Mit der

neuen Erhebungsgrundlage wurde der bundesweit vereinbarte Nutzungskatalog verändert und erweitert. Vor 2016 basierte die Erhebung auf einer Auswertung des Liegenschaftskatasters, zuletzt der Automatisierten Liegenschaftsbücher (ALB) bzw. bei Ländern, die bereits vorher auf ALKIS umgestellt haben, auf Rückmigration in die ALB-Systematik. Durch die Änderung der Erfassungsgrundlage ist die Vergleichbarkeit der Daten ab 2016 mit den Vorjahren aus methodischen Gründen erheblich eingeschränkt.

7 Kohärenz

Seite 7

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Die Ergebnisse der Flächenstatistik und der Bodennutzungshaupterhebung weichen aufgrund methodischer Unterschiede deutlich voneinander ab: Bei der Flächenerhebung handelt es sich um eine jährliche Vollerhebung zu einem Stichtag. Dagegen basiert die ebenfalls jährliche Bodennutzungshaupterhebung auf einer Befragung landwirtschaftlicher Betriebe mit Abschneidegrenze und der Auswertung von Verwaltungsdaten. Die beiden Erhebungen haben unterschiedliche Zielsetzungen: Die Flächenerhebung differenziert nach dem Belegenheitsprinzip flächendeckend die Bodennutzung einer administrativen Verwaltungseinheit, wohingegen die Bodennutzungshaupterhebung die Flächen unabhängig von ihrer administrativen Zuordnung einem Betriebssitz zugeordnet, in erster Linie zur Differenzierung der von landwirtschaftlichen Betrieben in einem Berichtsjahr bewirtschafteten Flächen.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- *Verbreitungswege:* Die Ergebnisse der Flächenstatistik werden in den einschlägigen Fachveröffentlichungen von Bund und Ländern veröffentlicht. Zudem finden sich die Ergebnisse in der Regionaldatenbank der amtlichen Statistik RegioStat.
- *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik:* Alle wissenschaftlichen Einzelheiten zum Abbild der Bodennutzung in den amtlichen Liegenschaftskatastern, auf die sich die Flächenstatistik stützt, sind der folgenden Publikation der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) zu entnehmen: Für die Zeitreihen bis 2015: Katalog der tatsächlichen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihre Begriffsbestimmungen, 2011 (AdV-Nutzungsartenkatalog). Ab 2016: AdV-Nutzungsartenkatalog unter GeoInfoDok 6.0.1. Beide Publikationen finden Sie unter <http://www.adv-online.de/Startseite/>
In Anlage 1 ist ein Auszug aus der aktuellen Veröffentlichung.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 9

"Fläche für Siedlung und Verkehr" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Fläche für Siedlung und Verkehr auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen, z. B. Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Bodenflächen nach Nutzungsarten auf Ebene der Gemarkungen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Erhebungseinheiten sind die Gemarkungen und die Darstellungseinheiten sind die Gemeinden.

1.3 Räumliche Abdeckung

Flächendeckend für die Bundesrepublik Deutschland gegliedert nach Bund, Ländern, Regierungsbezirken, Regionen (nur Baden-Württemberg und Bayern), Kreisen, Gemeindeverbänden und Gemeinden.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

31. Dezember des Erhebungsjahres

1.5 Periodizität

Jährlich (seit 2009), davor vierjährlich (1980 bis 2008, in den neuen Ländern seit 1992). Ergänzend wurde die Siedlungs- und Verkehrsfläche von 2001 bis 2007 jährlich erhoben.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

in der jeweils aktuellen Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Flächennutzungen der Gemeinden sind allgemein zugänglich. Es handelt sich somit um keine vertraulichen Angaben, die geschützt werden müssten. Daher entfallen die Geheimhaltungsvorschriften, wie sie im Bundesstatistikgesetz festgelegt sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Bei der Flächenerhebung kommen keine Geheimhaltungsverfahren zum Einsatz.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung wird in Bund und Ländern die Plausibilität der Daten geprüft, die administrativen Quellen entstammen.

Die Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung sowie bei der Datenaufbereitung werden bundeseinheitlich durchgeführt. Diese Maßnahmen dienen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse. Zusätzlich bestehen regelmäßige Kontakte zur Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder, um grundsätzliche methodische Fragestellungen zu klären.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die im Jahr 2016 bundesweit abgeschlossene Umstellung vom Nutzungsartenverzeichnis des Automatisierten Liegenschaftsbuchs auf den ALKIS-basierten neuen Nutzungsartenkatalog ist ein wichtiger Schritt in Richtung der Steigerung der Datenqualität und nationaler Harmonisierung von Flächendaten vollzogen worden. Zudem konnte der Umfang der bundesweit darstellbaren Nutzungsarten für die Statistik ausgeweitet werden. Die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung weist somit eine hohe Qualität auf.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Im Rahmen der Flächenstatistik können von der Bundesebene bis hinunter auf die Gemeindeebene die Flächennutzungsarten mit den dazugehörigen Flächengrößen bzw. -anteilen ausgewiesen werden. Für regional- und stadtplanerische Vorhaben ist diese Information eine Grundlage für raumwirksame Entscheidungen wie z. B. die Ausweisung von Baugebieten.

Aggregiert auf Bundesebene ergeben sich wichtige Informationen, die in politische Entscheidungsprozesse einbezogen sind. So verfolgt die nationale Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel, die Inanspruchnahme neuer Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke bis zum Jahr 2030 auf unter 30 Hektar pro Tag zu begrenzen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Einzelheiten zur Systematik der Flächennutzung sind den folgenden Publikationen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) zu entnehmen:

- Bis 2015: Katalog der tatsächlichen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihre Begriffsbestimmungen, 2011 (AdV-Nutzungsartenkatalog).
- Seit 2016: AdV-Nutzungsartenkatalog unter GeoInfoDok 6.0.1 .

Anlage 1 enthält einen Auszug aus der aktuellen Veröffentlichung.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Das aktuelle gemeinsame Datenangebot von Bund und Ländern umfasst 28 Bodennutzungsarten (siehe auch Nutzungsartenkatalog der AdV). Das neue Datenangebot ermöglicht eine detailliertere Auswertung sowohl für die amtliche Flächenstatistik als auch für weitere Datennutzer auf nationaler und internationaler Ebene (z. B. für das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) oder die Food and Agriculture Organization der Vereinten Nationen (FAO).

2.2 Nutzerbedarf

Die Erhebung liefert Grundlageninformationen zur Flächennutzung, insbesondere für raumordnungs- und umweltrelevante Entscheidungen auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene (z. B. für die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung). Hauptnutzer sind:

- Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI),
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR),
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Bau- und Reaktorsicherheit (BMUB),
- Umweltbundesamt (UBA).

Auf europäischer und globaler Ebene bestehen Datenanforderungen, die aktuell aus der amtlichen Flächenstatistik bedient werden. Darunter fällt die von Eurostat im dreijährigen Zyklus durchgeführte LUCAS-Geländepunktstichprobe mit ergänzenden tabellarischen Abfragen (Land Use/Cover Area frame statistical Survey). Diese hat zum Ziel, EU-weit harmonisierte Flächenschätzungen zu Landbedeckung und Landnutzung als Entscheidungs- und Planungsgrundlage auf EU-Ebene zu erheben. Auch andere EU-Fachressorts und deren Generaldirektionen (DG), zum Beispiel DG-Environment, DG-Clima und DG-Regio, greifen auf die LUCAS-Daten zurück. Ergänzend zur eigenen Stichprobenkartierung sammelt Eurostat seit 2016 aggregierte Daten zu Landbedeckung und -nutzung von den Mitgliedstaaten auf Regierungsbezirksebene, die tabellarisch je nach Verfügbarkeit aus nationalen Datenquellen direkt abgeleitet werden. Für Deutschland werden diese Daten aus der amtlichen Flächenstatistik sowie für Aussagen zu den landwirtschaftlichen Flächen aus der Bodennutzungshaupterhebung zusammengestellt.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Vertreter der Hauptnutzer (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung sowie der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland) nehmen regelmäßig an Besprechungen mit den Referenten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder über "Land- und Forstwirtschaft, Bodennutzung, Fischerei" teil, um entsprechend dem Nutzerbedarf Einfluss auf die Bereitstellung möglichst differenzierter, bundesweit homogener und aktueller Daten zur Bodennutzung zu nehmen.

Geplant ist auch eine Bund-Länder-Veröffentlichung zur Flächenerhebung. Diese soll eine inhaltlich umfassende bundesweite Ergebniserstellung der "Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung" mit Hilfe eines Web-basierten Flächenstatistik-Atlas auf Ebene der Gemeinden umfassen.

Auswertungen von Satellitenbilddaten sollen zusätzliche Erkenntnisgewinne zu flächenbezogenen Fragestellungen liefern, um nationale und internationale Datenanforderungen besser bedienen zu können.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Bei der Flächenstatistik handelt es sich um eine Sekundärerhebung. Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständigen Stellen (Vermessungs- und Katasterverwaltungen). Die Daten werden durch die Auswertung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) der Länder gewonnen. Bis 2015 erfolgte die Datengewinnung durch die Auswertung der Automatisierten Liegenschaftsbücher (ALB) bzw. bei Ländern, die bereits vorher auf ALKIS umgestellt haben, durch Rückmigration in die ALB-Systematik.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Berichtspflichtigen erstellen einen bundeseinheitlich definierten Auszug aus ALKIS und übermitteln diesen mit Hilfe des CORE.reporters an die Statistischen Ämter der Länder. Darüber hinaus erhalten einige Länder detailliertere Angaben zu den Nutzungsarten.

Weiterhin werden sogenannte Belegungskennzeichen übermittelt. In diesen wird durch die Auskunftspflichtigen beschrieben, welche einzelnen Nutzungsarten im jeweiligen Bundesland flächendeckend geführt werden und welche nicht. Diese Information wird im weiteren Verlauf der Datenverarbeitung zu Kontrollzwecken und für die Prüfung der Plausibilität der Daten benötigt.

Bereits im Zuge der Übermittlung der genannten Daten finden erste Plausibilitätsprüfungen statt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die übermittelten Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder in einem bundeseinheitlichen Aufbereitungsprogramm verarbeitet, auf ihre Plausibilität hin geprüft, exportiert und abschließend in ein bundeseinheitliches Tabellierungsprogramm eingespielt. Anschließend erfolgt auf Landesebene die Tabellierung der Ergebnisse. Nach der Freigabe der Landesergebnisse der Statistischen Ämtern der Länder werden die Bundesergebnisse vom Statistischen Bundesamt erstellt. Die Daten spiegeln direkt die Angaben der amtlichen Vermessungs- und Liegenschaftskatasterbehörden zum Erhebungsstichtag 31.12. wider. Eine Hochrechnung findet folglich nicht statt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Preis- und Saisonbereinigung fallen bei dieser Statistik nicht an, auch andere Analyseverfahren werden nicht eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Beantwortungsaufwand ist nach Etablierung der Ausgabe- und Übermittlungsroutine gering.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Durch die im Jahr 2016 bundesweit abgeschlossene Umstellung vom Nutzungsartenverzeichnis des Automatisierten Liegenschaftsbuchs auf den ALKIS-basierten Nutzungsartenkatalog ist ein wichtiger Schritt in Richtung Steigerung der Datenqualität und nationaler Harmonisierung von Flächendaten vollzogen worden. Zudem konnte der Umfang der dargestellten Nutzungsarten für die Statistik auf Bundesebene ausgeweitet werden. Technische Ausgabe- und Verarbeitungsprozesse konnten im Rahmen der ALKIS-Umstellung im Statistikbereich einheitlich umgesetzt werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Flächenstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Stichprobenbedingte Fehler fallen somit nicht an.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Im Zuge der Umstellung auf das AAA-Modell (Erläuterungen siehe unter <http://www.adv-online.de/AAA-Modell/>) innerhalb der Vermessungseinrichtungen der Länder wurden die zuvor in der Flächenstatistik verwendeten Nutzungsarten des Automatisierten Liegenschaftsbuches in die ALKIS-Objektarten überführt. Das AAA-Modell ist ein Referenzmodell, das als gemeinsames Basisschema für alle Geobasisdaten entwickelt wurde. Es stellt einheitlich Inhalte, Strukturen und Definitionen für den gesamten geographischen Datenbestand der Vermessungsverwaltungen zur Verfügung.

Nach der Migration zeigen sich vermessungsmethodisch bedingte Abweichungen in der Flächengröße ohne realen Flächenzuwachs. Diese waren aber verbunden mit einer tendenziellen Zunahme der Flächengrößenzahlen insgesamt im neu angewandten System, da das Liegenschaftsbuch ausschließlich dem Eigentumsnachweis, nicht aber dem Flächennachweis dient. Durch den Wechsel von Buchfläche auf die Geometriefläche wurden viele Flächen neu berechnet bzw. die Flächengrößen des Automatisierten Liegenschaftsbuchs durch die der Automatisierten Liegenschaftskarte ersetzt. Da bei den Wald- und Landwirtschaftsflächen nur selten ein Eigentumswechsel stattgefunden hat, wurden diese in der Vergangenheit auch nur selten neu vermessen und in diesem Zuge die Nutzungsart angepasst. Aus diesem Grund fallen bei landwirtschaftlich geprägten Flächen und bei Waldflächen die Abweichungen bei der Umstellung auf die Geometriefläche größer aus als bei anderen Flächennutzungsarten.

Die Länder haben zu unterschiedlichen Zeitpunkten auf das ALKIS-System umgestellt. Erst nach einer langjährigen Übergangszeit konnte für das Berichtsjahr 2016 die Flächenstatistik bundesweit nach der neuen ALKIS-Systematik veröffentlicht werden. Länder, die bereits im neuen AAA-Datenmodell arbeiten, lieferten bis zum Abschluss der bundesweiten ALKIS-Einführung ihre Flächenzahlen für die Statistik auf Bundesebene noch in "rückmigrierter" Form nach dem alten ALB-Nutzungsartenverzeichnis.

Antwortausfälle treten bei der Flächenstatistik nicht auf. Fehlerhafte Antworten werden im Rahmen der PL-Prüfungen erfasst.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Flächenstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

keine

4.4.3 Revisionsanalysen

keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt 31.12. des Erhebungsjahres und Veröffentlichung der Bundesergebnisse beträgt 10,5 Monate.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Flächenerhebung wird aktuell für alle Bundesländer und für Deutschland nach den gleichen Verfahren, Konzepten und Definitionen durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar. Auf internationaler Ebene ist die Vergleichbarkeit bisher eingeschränkt, weil es in anderen Ländern andere Definitionen für die Merkmalsabgrenzungen bzw. andere Nutzungsartensystematiken gibt.

Eingeschränkt wurde die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für alle Bundesländer bis 2015 durch die in den Vermessungs- und Katasterverwaltungen zweier Länder geltenden abweichenden Regelungen zu den Erfassungsuntergrenzen:

- Bei nicht baulich geprägten Flächen lag die Erfassungsuntergrenze für geringerwertige Nutzungen (z. B. Wasserfläche, Gehölzstreifen) allgemein bei etwa 300 Quadratmetern, für höherwertige Nutzungen (z. B. Weingarten) bei etwa 100 Quadratmetern. Abweichend davon galt in Sachsen eine generelle Erfassungsuntergrenze von 500 Quadratmetern.
- Unabhängig von den vorgenannten Erfassungsuntergrenzen werden baulich geprägte Flächen grundsätzlich erfasst. Freiflächen auf baulich geprägten Flächen sollen nur dann separat erfasst werden, wenn sie eine Erfassungsuntergrenze von 1.000 Quadratmetern oder das ca. 10-fache der überbauten Fläche überschreiten. Abweichend davon galt in Sachsen-Anhalt für diese Flächen eine generelle Erfassungsuntergrenze von 300 Quadratmetern.

Wird die Erfassungsgrenze für eine Nutzungsart herabgesetzt, dann werden mehr Flächen dieser Nutzungsart zugeordnet. Wird umgekehrt die Erfassungsgrenze für eine Nutzungsart heraufgesetzt, werden diese Flächen nicht mehr separat ausgewiesen, sondern der umgebenden Nutzung zugeordnet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Erhebungsgrundlage für die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung stellt seit 2016 das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) dar. Mit der neuen Erhebungsgrundlage wurde der bundesweit vereinbarte Nutzungskatalog verändert und erweitert. Vor 2016 basierte die Erhebung auf der ALB-Systematik. Durch die Änderung der Erfassungsgrundlage ist die Vergleichbarkeit der Daten ab 2016 mit den Vorjahren aus methodischen Gründen erheblich eingeschränkt. Der durch die Umstellung auf ALKIS verursachte Bruch in der Zeitreihe ist grundsätzlich zu akzeptieren, weil seine Ursache erläutert und damit transparent gemacht werden kann.

Siehe auch Punkt 4.3.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Ergebnisse der Flächenstatistik und der Agrarstatistik (Bodennutzungshaupterhebung) weichen aufgrund methodischer Unterschiede voneinander ab. Bei der Flächenerhebung werden bestehende Register - die amtlichen Liegenschaftskataster der Länder - sekundärstatistisch ausgewertet. Es handelt sich um eine jährliche Vollerhebung zu einem Stichtag. Dagegen basiert die ebenfalls jährliche Bodennutzungshaupterhebung auf einer Befragung landwirtschaftlicher Betriebe.

Die beiden Erhebungen haben jeweils andere Zielsetzungen, die ihre Unterschiedlichkeit verständlich machen. Die Flächenerhebung differenziert flächendeckend die Bodennutzung in ganz Deutschland nach Siedlung, Verkehr, Vegetation und Gewässer, ohne dabei einen Schwerpunkt zu setzen. Dagegen geht es bei der Bodennutzungshaupterhebung in erster Linie um die Differenzierung der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Hauptnutzungsarten und Nutzungszweck, Kulturarten, Pflanzengruppen, Pflanzenarten und Kulturformen zu dem betreffenden Berichtsjahr. Hier stehen also die sich ändernden Anbaustrukturen landwirtschaftlicher Betriebe im Mittelpunkt. Die Anbaufläche bildet auch die Grundlage für die jährliche Ernteschätzung.

Daraus ergibt sich unmittelbar ein weiterer Unterschied. Die Flächenerhebung weist die Bodennutzung in der jeweils betrachteten administrativen Gebietseinheit nach dem Belegenheitsprinzip aus, wohingegen bei der Bodennutzungshaupterhebung die Flächen unabhängig von ihrer administrativen Zuordnung einem Betriebssitz

zugeordnet werden. Es ist also nicht erkennbar, ob die von einem Betrieb angegebenen Flächen in der Gemeinde mit dem Sitz des Betriebes oder einer anderen Gemeinde bewirtschaftet werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Ergebnisse der Flächenstatistik sind intern kohärent. Auftretende Differenzen bei einzelnen Tabellen sind rundungsbedingt.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Ad-hoc Pressemitteilungen zu den Daten.

Veröffentlichungen

In der Fachserie 3, Reihe 5.1 "Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung" des Statistischen Bundesamtes wurde im Jahr 2016 erstmals das bundeseinheitliche Tabellenprogramm veröffentlicht, allerdings ohne Vorjahreswerte. Bisher waren dieser Fachserie die Eckzahlen der jeweils aktuellen Erhebung sowie Zeitreihen zu entnehmen. Über das Internet kann die Fachserie als PDF- oder Excel-Datei unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/Flaechennutzung/Bodenflaechennutzung.html>

bezogen werden. Im Statistischen Jahrbuch finden sich wichtige Ergebnisse unter

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/LandForstwirtschaft.pdf?__blob=publicationFile

Zudem sind Tabellen und Texte zur Flächenerhebung zu finden unter

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/LandForstwirtschaftFischerei/Flaechennutzung/Flaechennutzung.html>

Online-Datenbank

Über die Auskunftsdatenbank Genesis-Online können die Ergebnisse zur Flächenerhebung in unterschiedlichen Dateiformaten abgerufen werden. Diese finden Sie unter:

https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/link/tabellen/331*

In der Regionaldatenbank sind drei Tabellen zur Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung erhältlich unter

<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/data;jsessionid=B28F85E59DFF718BC6571029BC3E8990.reg2?operation=statistikenVerzeichnisNextStep&levelindex=0&levelid=1504101863110&index=13&structurelevel=2>

Zugang zu Mikrodaten

Keine.

Sonstige Verbreitungswege

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Adressbuch/National.html>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Über diese Statistik wurde in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" ein Aufsatz veröffentlicht, der auch methodische Hinweise enthält.

Sarah Kleine, Stephan Arnold, Peter Gurrath: "Herausforderungen und Chancen der amtlichen Flächenstatistik" in Wirtschaft und Statistik 6/2016, S. 63 ff.

Der Aufsatz kann kostenlos im Internet abgerufen werden unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/WirtschaftStatistik.html>

Der Indikatorenbericht 2016 "Nachhaltige Entwicklung in Deutschland" enthält in Kapitel 11.1 die Indikatoren aus der Flächennutzung. Diese finden Sie unter

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Indikatoren/Nachhaltigkeitsindikatoren/National/IndikatorenberichtDestatis.html>

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Flächenstatistik ist nicht Bestandteil des Veröffentlichungskalenders.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

"Fläche für Siedlung und Verkehr" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Fläche für Siedlung und Verkehr auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen, z. B. Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen.

Anlage 1:

AdV-Nutzungsartenkatalog

**AdV-Nutzungsartenkatalog - erweitert um statistische Restpositionen
(in hierarchischer Struktur)**

(Grundlage: AdV-Nutzungsartenkatalog auf Basis GeoInfoDok Version 6.0, Stand: Juli 2009)

Nutzungsartenbereich	Nutzungsarten-gruppe	Nutzungsart	Erste Untergliederung	Zweite Untergliederung
10000er	1000er	100er	10er	1er
10000	Siedlung			
	11000	Wohnbaufläche 1)		
	12000	Industrie- und Gewerbefläche		
		12100	Industrie und Gewerbe	
			12101	Gebäude- und Freifläche Industrie und Gewerbe 2)
			12110	Produktion
			12120	Handwerk
			12130	Tankstelle
			12140	Lagerplatz
				12141 <i>Abraum</i>
				12142 <i>Baustoffe</i>
				12143 <i>Erde</i>
				12144 <i>Kohle</i>
				12145 <i>Öl</i>
				12146 <i>Schlacke</i>
				12147 <i>Schrott, Altmaterial</i>
				12148 <i>Schutt</i>
				1214_R <i>Lagerplatz - nicht weiter untergliedert</i>
			12150	Transport
			12160	Forschung
			12170	Grundstoff
			12180	Betriebliche Sozialeinrichtung
			12190	Werft
			121_R	Industrie und Gewerbe - nicht weiter untergliedert
	12200	Handel und Dienstleistung		
			12210	Verwaltung, freie Berufe
			12220	Bank, Kredit
			12230	Versicherung
			12240	Handel
			12250	Ausstellung, Messe
			12260	Beherbergung
			12270	Restauration
			12280	Vergnügung
			12290	Gärtnerei
			122_R	Handel und Dienstleistung - nicht weiter untergliedert
	12300	Versorgungsanlage		
			12301	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage
			12302	Betriebsfläche Versorgungsanlage
			12310	Förderanlage
				12311 <i>Erdöl</i>
				12312 <i>Erdgas</i>
				12313 <i>Sole, Lauge</i>
				12314 <i>Kohlensäure</i>
				12315 <i>Erdwärme</i>
				1231_R <i>Förderanlage - nicht weiter untergliedert</i>
			12320	Wasserwerk
				12321 <i>Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wasser</i>
				12322 <i>Betriebsfläche Versorgungsanlage, Wasser</i>
				1232_R <i>Wasserwerk - nicht weiter untergliedert</i>
			12330	Kraftwerk
				12331 <i>Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Elektrizität</i>
				12332 <i>Betriebsfläche Versorgungsanlage, Elektrizität</i>
				1233_R <i>Kraftwerk - nicht weiter untergliedert</i>
			12340	Umspannstation
			12350	Raffinerie
				12351 <i>Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Öl</i>
				12352 <i>Betriebsfläche Versorgungsanlage, Öl</i>
				1235_R <i>Raffinerie - nicht weiter untergliedert</i>
			12360	Gaswerk
				12361 <i>Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Gas</i>
				12362 <i>Betriebsfläche Versorgungsanlage, Gas</i>
				1236_R <i>Gaswerk - nicht weiter untergliedert</i>
			12370	Heizwerk

**AdV-Nutzungsartenkatalog - erweitert um statistische Restpositionen
(in hierarchischer Struktur)**

(Grundlage: AdV-Nutzungsartenkatalog auf Basis GeolInfoDok Version 6.0, Stand: Juli 2009)

Nutzungsartenbereich	Nutzungsarten-gruppe	Nutzungsart	Erste Unter-gliederung	Zweite Unter-gliederung
10000er	1000er	100er	10er	1er
				12371 Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wärme
				12372 Betriebsfläche Versorgungsanlage, Wärme
				1237_R Heizwerk - nicht weiter untergliedert
			12380 Funk- und Fernmeldeanlage	
				12381 Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Funk- und Fernmeldewesen
				12382 Betriebsfläche Versorgungsanlage, Funk- und Fernmeldewesen
				1238_R Funk- und Fernmeldeanlage - nicht weiter untergliedert
			123_R Versorgungsanlage - nicht weiter untergliedert	
		12400 Entsorgung		
				12401 Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage
				12402 Betriebsfläche Entsorgungsanlage
			12410 Kläranlage, Klärwerk	
				12411 Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung
				12412 Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung
				1241_R Kläranlage, Klärwerk - nicht weiter untergliedert
			12420 Abfallbehandlungsanlage	
				12421 Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung
				12422 Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung
				12423 Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Schlamm
				1242_R Abfallbehandlungsanlage - nicht weiter untergliedert
			12430 Deponie (oberirdisch)	
			12440 Deponie (untertägig)	
			124_R Entsorgung - nicht weiter untergliedert	
		12_R Industrie- und Gewerbefläche - nicht weiter untergliedert		
13000	Halde			
				13001 Baustoffe
				13002 Kohle
				13003 Erde
				13004 Schutt
				13005 Schlacke
				13006 Abraum
				13007 Schrott, Altmaterial
		13_R Halde - nicht weiter untergliedert		
14000	Bergbaubetrieb			
			14010 Erden, Lockergestein	
				14011 Ton
				14012 Kalk, Kalktuff, Kreide
				1401_R Erden, Lockergestein - nicht weiter untergliedert
			14020 Steine, Gestein, Festgestein	
				14021 Schiefer, Dachschiefer
				14022 Metamorpher Schiefer
				14023 Kalkstein
				14024 Dolomitstein
				14025 Basalt, Diabas
				14026 Talkschiefer, Speckstein
				1402_R Steine, Gestein, Festgestein - nicht weiter untergliedert
			14030 Erze	
				14031 Eisen
				14032 Buntmetallerze
				14033 Kupfer
				14034 Blei
				14035 Zink
				14036 Zinn
				14037 Wismut, Kobalt, Nickel
				14038 Uran
				14039 Mangan
				14041 Antimon
				14042 Edelmetallerze
				1403_R Erze - nicht weiter untergliedert
			14050 Treib- und Brennstoffe	
				14051 Kohle
				14052 Braunkohle
				14053 Steinkohle
				14054 Ölschiefer

**AdV-Nutzungsartenkatalog - erweitert um statistische Restpositionen
(in hierarchischer Struktur)**

(Grundlage: AdV-Nutzungsartenkatalog auf Basis GeolInfoDok Version 6.0, Stand: Juli 2009)

Nutzungsartenbereich	Nutzungsarten-gruppe	Nutzungsart	Erste Unter-gliederung	Zweite Unter-gliederung
10000er	1000er	100er	10er	1er
				<i>1405_R Treib- und Brennstoffe - nicht weiter untergliedert</i>
			14060	Industrieminerale, Salze
				<i>14061 Gipsstein</i>
				<i>14062 Anhydritstein</i>
				<i>14063 Steinsalz</i>
				<i>14064 Kalisalz</i>
				<i>14065 Kalkspat</i>
				<i>14066 Flussspat</i>
				<i>14067 Schwerspat</i>
				<i>14068 Graphit</i>
				<i>1406_R Industrieminerale, Salze - nicht weiter untergliedert</i>
		14_R		Bergbaubetrieb - nicht weiter untergliedert
15000	Tagebau, Grube, Steinbruch			
			15010	Erden, Lockergestein
				<i>15011 Ton</i>
				<i>15012 Bentonit</i>
				<i>15013 Kaolin</i>
				<i>15014 Lehm</i>
				<i>15015 Löß, Lößlehm</i>
				<i>15016 Mergel</i>
				<i>15017 Kalk, Kalktuff, Kreide</i>
				<i>15018 Sand</i>
				<i>15019 Kies, Kiessand</i>
				<i>15021 Farberden</i>
				<i>15022 Quarzsand</i>
				<i>15023 Kieselerde</i>
				<i>1501_R Erden, Lockergestein - nicht weiter untergliedert</i>
			15030	Steine, Gestein, Festgestein
				<i>15031 Tonstein</i>
				<i>15032 Schiefer, Dachschiefer</i>
				<i>15033 Metamorpher Schiefer</i>
				<i>15034 Mergelstein</i>
				<i>15035 Kalkstein</i>
				<i>15036 Dolomitstein</i>
				<i>15037 Travertin</i>
				<i>15038 Marmor</i>
				<i>15039 Sandstein</i>
				<i>15041 Grauwacke</i>
				<i>15042 Quarzit</i>
				<i>15043 Gneis</i>
				<i>15044 Basalt, Diabas</i>
				<i>15045 Andesit</i>
				<i>15046 Porphy, Quarzporphyr</i>
				<i>15047 Granit</i>
				<i>15048 Granodiorit</i>
				<i>15049 Tuff-, Bimsstein</i>
				<i>15051 Trass</i>
				<i>15052 Lavaschlacke</i>
				<i>15053 Talkschiefer, Speckstein</i>
				<i>1503_R Steine, Gestein, Festgestein - nicht weiter untergliedert</i>
			15060	Treib- und Brennstoffe
				<i>15061 Torf</i>
				<i>15062 Kohle</i>
				<i>15063 Braunkohle</i>
				<i>15064 Steinkohle</i>
				<i>15065 Ölschiefer</i>
				<i>1506_R Treib- und Brennstoffe - nicht weiter untergliedert</i>
			15070	Industrieminerale, Salze
				<i>15071 Gipsstein</i>
				<i>15072 Anhydritstein</i>
				<i>15073 Kalkspat</i>
				<i>15074 Schwerspat</i>
				<i>15075 Quarz</i>
				<i>15076 Feldspat</i>

**AdV-Nutzungsartenkatalog - erweitert um statistische Restpositionen
(in hierarchischer Struktur)**

(Grundlage: AdV-Nutzungsartenkatalog auf Basis GeolInfoDok Version 6.0, Stand: Juli 2009)

Nutzungsartenbereich	Nutzungsarten-gruppe	Nutzungsart	Erste Unter-gliederung	Zweite Unter-gliederung
10000er	1000er	100er	10er	1er
				15077 <i>Pegmatitsand</i>
				1507_R <i>Industrieminerale, Salze - nicht weiter untergliedert</i>
		15_R	Tagebau, Grube, Steinbruch - nicht weiter untergliedert	
16000			Fläche gemischter Nutzung	
	16100	Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen		
		16110	Wohnen mit Öffentlich	
		16120	Wohnen mit Handel und Dienstleistungen	
		16130	Wohnen mit Gewerbe und Industrie	
		16140	Öffentlich mit Wohnen	
		16150	Handel und Dienstleistungen mit Wohnen	
		16160	Gewerbe und Industrie mit Wohnen	
		161_R	Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen - nicht weiter untergliedert	
	16200	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft		
		16210	Wohnen und Betrieb	
			16211	<i>Wohnen</i>
			16212	<i>Betrieb</i>
			1621_R	<i>Wohnen und Betrieb - nicht weiter untergliedert</i>
		162_R	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft - nicht weiter untergliedert	
	16300	Landwirtschaftliche Betriebsfläche		
	16400	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche		
	16_R	Fläche gemischter Nutzung - nicht weiter untergliedert		
17000			Fläche besonderer funktionaler Prägung	
	17100	Öffentliche Zwecke		
		17110	Verwaltung	
		17120	Bildung und Forschung	
		17130	Kultur	
		17140	Religiöse Einrichtung	
		17150	Gesundheit, Kur	
		17160	Soziales	
		17170	Sicherheit und Ordnung	
		171_R	Öffentliche Zwecke - nicht weiter untergliedert	
	17200	Parken		
	17300	Historische Anlage		
		17310	Burg-, Festungsanlage	
		17320	Schlossanlage	
		173_R	Historische Anlage - nicht weiter untergliedert	
	17_R	Fläche besonderer funktionaler Prägung - nicht weiter untergliedert		
18000			Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	
	18001	Gebäude- und Freifläche Sport, Freizeit und Erholung		
	18100	Sportanlage		
		18101	Gebäude- und Freifläche Erholung, Sport	
		18110	Golfplatz	
		18120	Sportplatz	
		18130	Rennbahn	
		18140	Reitplatz	
		18150	Schießanlage	
		18160	Eis-, Rollschuhbahn	
		18170	Tennisplatz	
		181_R	Sportanlage - nicht weiter untergliedert	
	18200	Freizeitanlage		
		18210	Zoo	
			18211	<i>Gebäude- und Freifläche Erholung, Zoologie</i>
			1821_R	<i>Zoo - nicht weiter untergliedert</i>
		18220	Safaripark, Wildpark	
		18230	Freizeitpark	
		18240	Freilichttheater	
		18250	Freilichtmuseum	
		18260	Autokino, Freilichtkino	
		18270	Verkehrsübungsplatz	
		18280	Hundeübungsplatz	
		18290	Modellflugplatz	
		182_R	Freizeitanlage - nicht weiter untergliedert	
	18300	Erholungsfläche		
		18301	Gebäude- und Freifläche Erholung	

AdV-Nutzungsartenkatalog - erweitert um statistische Restpositionen (in hierarchischer Struktur)

(Grundlage: AdV-Nutzungsartenkatalog auf Basis GeoInfoDok Version 6.0, Stand: Juli 2009)

Nutzungsartenbereich	Nutzungsarten-gruppe	Nutzungsart	Erste Untergliederung	Zweite Untergliederung
10000er	1000er	100er	10er	1er
			18310	Wochenend- und Ferienhausfläche
			18320	Schwimmbad, Freibad
				18321 Gebäude- und Freifläche Erholung, Bad
				1832_R Schwimmbad, Freibad - nicht weiter untergliedert
			18330	Campingplatz
				18331 Gebäude- und Freifläche Erholung, Camping
				1833_R Campingplatz - nicht weiter untergliedert
			183_R	Erholungsfläche - nicht weiter untergliedert
	18400	Grünanlage		
			18410	Grünfläche
			18420	Park
			18430	Botanischer Garten
				18431 Gebäude- und Freifläche Erholung, Botanik
				1843_R Botanischer Garten - nicht weiter untergliedert
			18440	Kleingarten
			18450	Wochenendplatz
			18460	Garten
			18470	Spielplatz, Bolzplatz
			184_R	Grünanlage - nicht weiter untergliedert
	18_R	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche - nicht weiter untergliedert		
	19000	Friedhof		
			19001	Gebäude- und Freifläche Friedhof
			19002	Friedhof (ohne Gebäude)
			19010	Friedhof (Park)
			19020	Historischer Friedhof
		19_R	Friedhof - nicht weiter untergliedert	
20000		Verkehr		
	21000	Straßenverkehr		
			21001	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Straße
			21002	Verkehrsbegleitfläche Straße
			21003	Straßenentwässerungsanlage
			21010	Fußgängerzone
		21_R	Straßenverkehr - nicht weiter untergliedert	
	22000	Weg		
			22010	Fahrweg
				22011 Hauptwirtschaftsweg
				22012 Wirtschaftsweg
				2201_R Fahrweg - nicht weiter untergliedert
			22020	Fußweg
			22030	Gang
			22040	Radweg
			22050	Rad- und Fußweg
			22060	Reitweg
		22_R	Weg - nicht weiter untergliedert	
	23000	Platz		
			23010	Fußgängerzone
			23020	Parkplatz
			23030	Rastplatz
			23040	Raststätte
			23050	Marktplatz
			23060	Festplatz
		23_R	Platz - nicht weiter untergliedert	
	24000	Bahnverkehr		
			24001	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Schiene
			24002	Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr
			24010	Eisenbahn
				24011 Güterverkehr
				24012 S-Bahn
				24013 Museumsbahn
				2401_R Eisenbahn - nicht weiter untergliedert
			24020	Stadtbahn
				24021 Straßenbahn
				24022 U-Bahn

**AdV-Nutzungsartenkatalog - erweitert um statistische Restpositionen
(in hierarchischer Struktur)**

(Grundlage: AdV-Nutzungsartenkatalog auf Basis GeoInfoDok Version 6.0, Stand: Juli 2009)

Nutzungsartenbereich	Nutzungsarten-gruppe	Nutzungsart	Erste Unter-gliederung	Zweite Unter-gliederung
10000er	1000er	100er	10er	1er
				<i>2402_R Stadtbahn - nicht weiter untergliedert</i>
			24030	Seilbahn, Bergbahn
				<i>24031 Zahnradbahn</i>
				<i>24032 Standseilbahn</i>
				<i>2403_R Seilbahn, Bergbahn - nicht weiter untergliedert</i>
			24040	Magnetschwebbahn
	24_R		Bahnverkehr - nicht weiter untergliedert	
25000	Flugverkehr			25001 Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Luftfahrt
			25010	Flughafen
				<i>25011 Internationaler Flughafen</i>
				<i>25012 Regionalflughafen</i>
				<i>2501_R Flughafen - nicht weiter untergliedert</i>
			25020	Verkehrslandeplatz
			25030	Hubschrauberflugplatz
			25040	Landeplatz, Sonderlandeplatz
			25050	Segelfluggelände
	25_R		Flugverkehr - nicht weiter untergliedert	
26000	Schiffsverkehr			26001 Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Schifffahrt
			26010	Hafenanlage (Landfläche)
			26020	Schleuse (Landfläche)
			26030	Anlegestelle
			26040	Fähranlage
	26_R		Schiffsverkehr - nicht weiter untergliedert	
30000	Vegetation			
	31000	Landwirtschaft		
			31100	Ackerland
				31110 Streuobstacker
				31120 Hopfen
				31130 Spargel
				<i>311_R Ackerland - nicht weiter untergliedert</i>
			31200	Grünland
				31210 Streuobstwiese
				<i>312_R Grünland - nicht weiter untergliedert</i>
			31300	Gartenland
				31310 Baumschule
				<i>313_R Gartenland - nicht weiter untergliedert</i>
			31400	Weingarten
			31500	Obstplantage
				31510 Obstbaumplantage
				31520 Obststrauchplantage
				<i>315_R Obstplantage - nicht weiter untergliedert</i>
			31600	Brachland
				<i>31_R Landwirtschaft - nicht weiter untergliedert</i>
	32000	Wald		
			32100	Laubholz
			32200	Nadelholz
			32300	Laub- und Nadelholz
				32310 Laubwald mit Nadelholz
				32320 Nadelwald mit Laubholz
				<i>323_R Laub- und Nadelholz - nicht weiter untergliedert</i>
				<i>32_R Wald - nicht weiter untergliedert</i>
	33000	Gehölz		
				33010 Latschenkiefer
				<i>33_R Gehölz - nicht weiter untergliedert</i>
	34000	Heide		
	35000	Moor		
	36000	Sumpf		
	37000	Unland, Vegetationslose Fläche		
				37010 Vegetationslose Fläche
				<i>37011 Fels</i>
				<i>37012 Steine, Schotter</i>

AdV-Nutzungsartenkatalog - erweitert um statistische Restpositionen (in hierarchischer Struktur)

(Grundlage: AdV-Nutzungsartenkatalog auf Basis GeoInfoDok Version 6.0, Stand: Juli 2009)

Nutzungsartenbereich	Nutzungsarten-gruppe	Nutzungsart	Erste Untergliederung	Zweite Untergliederung
10000er	1000er	100er	10er	1er
				37013 Geröll
				37014 Sand
				37015 Schnee
				37016 Eis, Firn
				3701_R Vegetationslose Fläche - nicht weiter untergliedert
			37020	Gewässerbegleitfläche
				37021 Bebaute Gewässerbegleitfläche
				37022 Unbebaute Gewässerbegleitfläche
				3702_R Gewässerbegleitfläche - nicht weiter untergliedert
			37030	Sukzessionsfläche
		37_R		Unland, Vegetationslose Fläche - nicht weiter untergliedert
40000	Gewässer			
	41000	Fließgewässer		
		41100	Fluss	
			41110	Altwasser
			41120	Altarm
			41130	Flussmündungstrichter
			411_R	Fluss - nicht weiter untergliedert
		41200	Kanal	
		41300	Graben	
			41310	Fleet
			413_R	Graben - nicht weiter untergliedert
		41400	Bach	
		41_R		Fließgewässer - nicht weiter untergliedert
	42000	Hafenbecken		
			42010	Sportboothafenbecken
			42_R	Hafenbecken - nicht weiter untergliedert
	43000	Stehendes Gewässer		
		43100	See	
			43110	Stausee
				43111 Speicherbecken
				4311_R Stausee - nicht weiter untergliedert
			43120	Baggersee
			431_R	See - nicht weiter untergliedert
		43200	Teich	
		43_R		Stehendes Gewässer - nicht weiter untergliedert
	44000	Meer		
			44010	Küstengewässer
		44_R		Meer - nicht weiter untergliedert

1) In **blauer Schriftfarbe** sind die bundesweit zu führenden Nutzungskategorien (Inhalt des ALKIS-Grunddatenbestandes) gekennzeichnet.

Zur Wahrung der Kontinuität der Flächenstatistik haben sich die Länder innerhalb der AdV darauf verständigt, bis zur bundesweiten Einführung von ALKIS auch die Nutzungsarten "Handel und Dienstleistung (Schlüssel 12200)", "Versorgungsanlage (Schlüssel 12300)" und "Entsorgung (Schlüssel 12400)" auf geeignete Weise zu führen. Diese drei Nutzungsarten sind allerdings nicht in blauer Schriftfarbe gekennzeichnet.

2) **Nutzungskategorien in Rot** entstammen der zweiten Untergliederungsebene. Um die Systematik entsprechend den Anforderungen der amtlichen Statistik streng hierarchisch aufzubauen, wurden die betreffenden Kategorien in der Regel auf die erste Untergliederungsebene verschoben.

Anlage 2:

ALKIS-Nutzungsartenverzeichnis des Mindestveröffentlichungsprogramms

	Bezeichnung	Begriffsbestimmung
10000	Siedlung	Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.
11000	Wohnbaufläche	Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.
12000	Industrie- und Gewerbefläche	Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.
12100	Industrie und Gewerbe	"Industrie- und Gewerbe" bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind.
13000	Halde	Halde ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird.
14000	Bergbaubetrieb	Bergbaubetrieb ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbauguts unter Tage genutzt wird.
15000	Tagebau, Grube, Steinbruch	Tagebau, Grube, Steinbruch ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird.
16000	Fläche gemischter Nutzung	Fläche gemischter Nutzung ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für Wirtschaft und Verwaltung.
17000	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Fläche besonderer funktionaler Prägung ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.
18000	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, die der Ausübung von Sportarten, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.
18400	Grünanlage	"Grünanlage" ist eine Fläche, die vorherrschend der Erholung, der Verschönerung des Ortsbilds oder dazu dient, Pflanzen zu zeigen (z.B. botanische Gärten).
19000	Friedhof	Friedhof ist eine Fläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage (Schlüssel 18400) nicht zutreffender ist. Friedwälder werden der Nutzungsart „Wald“ zugeordnet.
20000	Verkehr	Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.
21000	Straßenverkehr	Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und un bebauten Flächen.
22000	Weg	Weg umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.
23000	Platz	Platz ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z.B. für Verkehr, Parken, Märkte, Festveranstaltungen).
24000	Bahnverkehr	Bahnverkehr umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und un bebauten Flächen.
25000	Flugverkehr	Flugverkehr umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.

	Bezeichnung	Begriffsbestimmung
26000	Schiffsverkehr	Schiffsverkehr umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.
30000	Vegetation	Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.
31000	Landwirtschaft	Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.
32000	Wald	Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.
33000	Gehölz	Gehölz ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.
34000	Heide	Heide ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.
35000	Moor	Moor ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus verrotten oder zersetzten Pflanzenresten besteht.
36000	Sumpf	Sumpf ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.
37000	Unland, Vegetationslose Fläche	Unland, Vegetationslose Fläche ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs auf Grund besonderer Bodenbeschaffenheit, wie z.B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen.
40000	Gewässer	Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.
41000	Fließgewässer	Fließgewässer ist <ul style="list-style-type: none"> - ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert werden oder - in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder - ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.
42000	Hafenbecken	Hafenbecken ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.
43000	Stehendes Gewässer	Stehendes Gewässer ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Erdoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer .
44000	Meer	Meer ist die das Festland umgebende Wasserfläche.